

# Stabilitätsabschätzungen Vorlesung vom 8.12.17

## Auswertungsbäume zur systematischen Stabilitätsabschätzung

Auswertungsbaum: Knoten, gerichtete Kanten, Wurzel, Blätter

Zerlegung in Teilbäume

Von den Blättern zur Wurzel:

rekursive Funktionsauswertung und Stabilitätsabschätzung

Theoretische Grundlagen: Satz 7.6 und Satz 7.9

Beispiele.

## Summationsalgorithmen

Rekursive Summation, Auswertungsbaum, Stabilitätsanalyse

Hierarchische Summation.

## Kondition: Klassifizierung von Problemen

**Problem:** Auswertung von  $f(x)$

**Definition:** Auswirkung von Eingabefehlern auf das Ergebnis (Formel!)

**Ausrechnen:** Formeln!

**Bedeutung:** Grenzen der Genauigkeit (Formel!)

**Beispiele**

# Stabilität: Klassifizierung von Algorithmen

Algorithmus:  $f(x) = g_n \circ \dots \circ g_2 \circ g_1(x)$

Definition: Auswirkung von sukzessivem Runden auf das Ergebnis (Formel!)

Elementarfunktionen: Modell für den tatsächlichen Ablauf im Rechner

Ausrechnen: Formeln!

Bedeutung: vermeidbare(?) Grenzen der Genauigkeit (Formel!)

Beispiele

## Weitere Klassifizierung: Komplexität und Effizienz

Wie lange muß ich auf das Ergebnis warten?

- a) Ist das Problem schwierig? (Komplexität)
- b) Ist mein Algorithmus zu langsam? (Effizienz)

Theoretische Informatik/Diskrete Mathematik:

Komplexitätstheorie, Berechenbare Funktionen

# Aufwand (Laufzeit) eines Algorithmus

hängt ab von: Algorithmus, Eingabedaten („Größe“ des Problems)

Aufwandsmaß: reine Rechenzeit

zusätzliche Parameter:

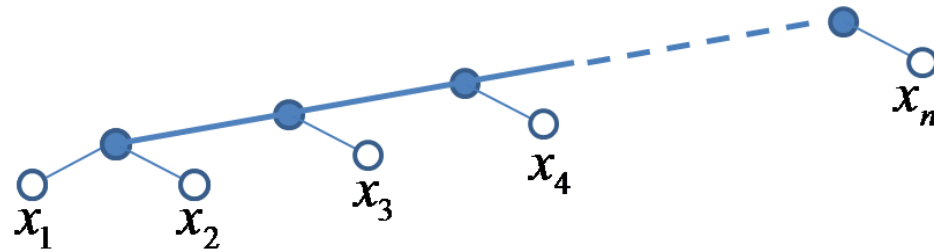
Implementierung, Programmiersprache, Compiler, Prozessor, ...

Aufwandsmaß: Anzahl dominanter Operationen (problemabhängig!)

implementierungsunabhängige Resultate

# Rekursive Summation positiver Zahlen

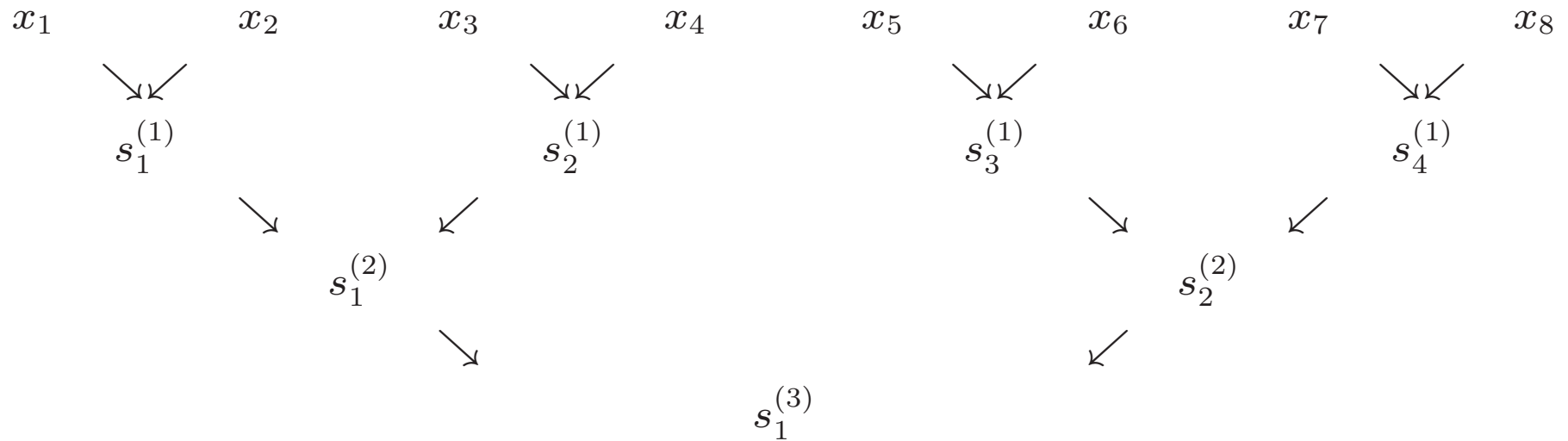
rekursive Summation: `S = a[1]; for i=2:1:m S = S + a[i]; end`



Aufwandsmaß: Anzahl der Additionen

Aufwand des rekursiven Algorithmus:  $n - 1$

# Hierarchische Summation



**Aufwandsmaß:** Anzahl der Additionen

**Aufwand des hierarchischen Algorithmus:** ( $n = 2^J$ ):

$$2^{J-1} + 2^{J-2} + \dots + 1 = \sum_{j=0}^{J-1} 2^j = \frac{2^J - 1}{2 - 1} = 2^J - 1 = n - 1$$

# Komplexität der Summation positiver Zahlen

Kann es einen Algorithmus geben, der weniger als  $n-1$  Additionen benötigt?

Nein!

**Folgerung:** Die Komplexität der Addition von  $n$  Zahlen ist  $n - 1$ .



## Aufwand und Komplexität

### Definition 2.4

Problem (P), Algorithmen  $\mathcal{A}(P)$  zur Lösung von (P)

Eingabedaten der Länge  $n$ , Referenzoperation (problemspezifisch!)

Der Aufwand  $T_A(n)$  eines Algorithmus  $A \in \mathcal{A}(P)$  ist das

Maximum der benötigten Anzahl von Referenzoperationen  
über alle zulässigen Eingabedaten der Länge  $n$ .

### Definition 2.5

Die Komplexität  $\mathcal{K}_P(n)$  von (P) ist

$$\mathcal{K}_P(n) = \inf_{A \in \mathcal{A}(P)} T_A(P)$$

# Effiziente Algorithmen

Problem (P), Algorithmus  $A \in \mathcal{A}(P)$  zur Lösung von (P)

Effizienz eines Algorithmus'  $A$ :

Theoretische Informatik:  $T_A(n) = O(n^p)$

Numerische Mathematik:  $T_A(n) = O(\mathcal{K}_P(n))$

**Definition:** Landau-Symbol  $O(\cdot)$  für  $f(n), g(n) \rightarrow \infty$  für  $n \rightarrow \infty$

$$f(n) = O(g(n)) \quad \text{für } n \rightarrow \infty \quad \iff \quad \limsup_{n \rightarrow \infty} \frac{f(n)}{g(n)} < \infty$$

**Beispiel:**  $18n^3 + 3n^2 + \sin(e^n) = O(n^3)$

# Sortieren

gegeben:  $z_1, z_2, \dots, z_n \in \mathbb{R}$

gesucht: Permutation (Umordnung)  $\pi: z_{\pi(1)} \leq z_{\pi(2)} \leq \dots \leq z_{\pi(n)}$

**Algorithmus:** TumbSort: Alle Umordnungen durchprobieren.

**Aufwandsmaß:** Vergleich zweier Zahlen

**Aufwand von TumbSort:**  $O((n-1)n^n)$

# BubbleSort

**Algorithmus:** BubbleSort: Sukzessive Maximierung

**Beispiel:**

$$S = \{7, 1, 5\}, k = 3 : \quad SMax = \max\{7, 1, 5\} = 7, \quad iMax = 1$$

$$S = \{5, 1, 7\}, k = 2 : \quad SMax = \max\{5, 1\} = 5, \quad iMax = 1$$

$$S = \{1, 5, 7\}$$

**Aufwand von BubbleSort:**

$$(n - 1) + (n - 2) + \cdots + 1 = \sum_{k=1}^{n-1} k = \frac{1}{2}n(n - 1) = O(n^2) \ll O(n^n)$$

## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 1$$

$$S = S_x \cup S_y$$

## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 1$$

$$S = S_x \cup S_y = \{1,$$

## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 7$$

$$S = S_x \cup S_y = \{1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9\}$$

## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 7$$

$$S = S_x \cup S_y = \{1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9\}$$



## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 7$$

$$S = S_x \cup S_y = \{1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9\}$$

## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 7$$

$$S = S_x \cup S_y = \{1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9\}$$

## Strukturelle Einsicht

**Lemma 2.7:** Gegeben sind zwei sortierte Mengen

$$S_x = \{x_1 \leq x_2 \leq \dots \leq x_n\}, \quad S_y = \{y_1 \leq y_2 \leq \dots \leq y_m\}$$

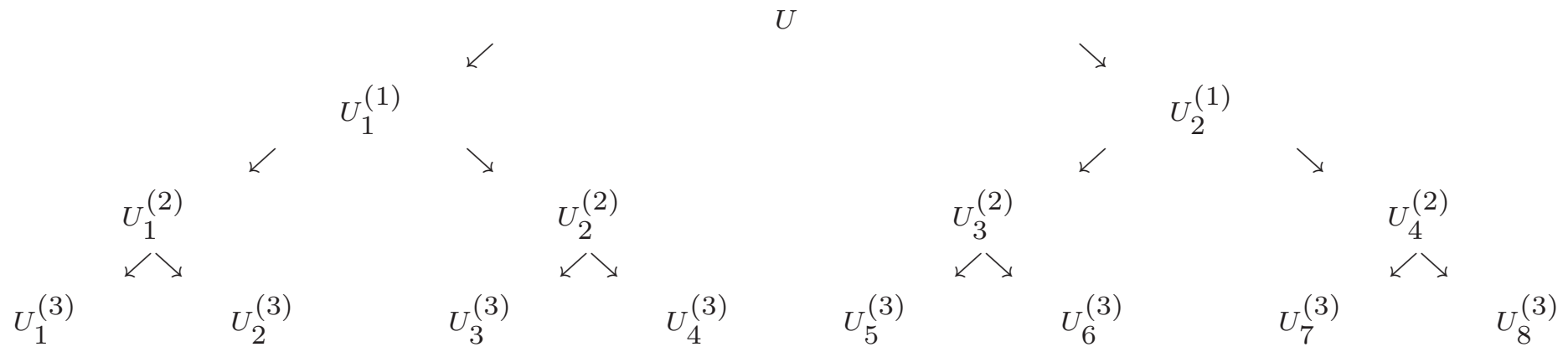
Dann lässt sich die Menge  $S = S_x \cup S_y$  mit  $n + m$  Vergleichen sortieren.

Reißverschluss-System:

$$S_x = \{1, 3, 6, 9\}, \quad S_y = \{2, 4, 7, 8\} \quad \text{Zähler: } 7$$

$$S = S_x \cup S_y = \{1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9\}$$

# MergeSort



Aufwand von MergeSort:  $n = 2^J$

$$T_{\text{MergeSort}}(n) \leq 1 \cdot 2^{J-1} + 4 \cdot 2^{J-2} + \dots + 2^J \cdot 1$$

$$\leq 2 \cdot 2^{J-1} + 2^2 \cdot 2^{J-2} + \dots + 2^J \cdot 1 \leq n \log_2 n \quad \text{optimal!}$$

## Berechnung von $ggT(a, b)$

**Definition 4.1** (größter gemeinsamer Teiler – ggT)

Eine Zahl  $d$ , die zwei ganze Zahlen  $a, b \in \mathbb{N}$  teilt ( $d|a$  und  $d|b$ ), heißt **gemeinsamer Teiler** von  $a$  und  $b$ .

Die größte positive Zahl  $d$ , die gemeinsamer Teiler von  $a$  und  $b$  ist, heißt **größter gemeinsamer Teiler** von  $a$  und  $b$  oder kurz  $ggT(a, b)$ .

**Problem (P):** Berechne  $ggT(a, b)$  für Eingabedaten  $a > b \in \mathbb{N}$

## Ausprobieren: TumbGGT (Algorithmus 4.3)

Eingabe:  $a, b \in \mathbb{N}$  mit  $a > b \geq 0$

Output:  $\text{ggT}(a, b)$

```
ggT := 1
```

```
for i = 2:b
```

```
    if i|a and i|b
```

```
        ggT := i
```

```
    endif
```

```
endfor
```

```
return ggT
```

Aufwandsmaß: Anzahl der Divisionen mit Rest

Aufwand:  $2(b-1)$

## Geschickteres Ausprobieren: TumbGGT++

Eingabe:  $a, b \in \mathbb{N}$  mit  $a > b \geq 0$

Output:  $\text{ggT}(a, b)$

```
for i := b:2
  if i|a and i|b
    return i
  endif
endfor

return 1
```

Aufwandsmaß: Anzahl der Divisionen

Aufwandsschranke:  $2(b - 1)$

## Strukturelle Einsicht

**Definition 4.6** (Kongruenzen)

Der bei Division von  $a$  durch  $b$  bleibende Rest heißt

$$a \bmod b = a - \lfloor a/b \rfloor b .$$

$m, n \in \mathbb{Z}$  heißen **kongruent modulo  $b$**  ( $m \equiv n$ ), falls  $m \bmod b = n \bmod b$ .

**modulo-Funktion:**  $\text{mod}(a, b) = a \bmod b$

**Lemma 4.12** (Rekursionsatz für den ggT)

Es gilt

$$\text{ggT}(a, b) = \text{ggT}(b, \text{mod}(a, b)) \quad \forall a, b \in \mathbb{N} .$$



## Umsetzung: Der Euklidische Algorithmus

Eingabe:  $a, b \in \mathbb{N}$  mit  $a > b \geq 0$

Output:  $\text{ggT}(a, b)$

```
m = a;
```

```
n = b;
```

```
while n > 0
```

```
    r = m modulo n
```

```
    m = n
```

```
    n = r
```

```
endwhile
```

```
return m
```

**Satz:** Der Euklidische Algorithmus terminiert nach höchstens  $b$  Schritten.

## Aufwandsanalyse

### Definition (Fibonacci-Zahlen)

Die durch die Drei-Term-Rekursion

$$F_{n+1} - F_n - F_{n-1} = 0, \quad F_0 = 0, \quad F_1 = 1$$

definierten Zahlen  $F_k$ ,  $k = 0, 1, \dots$ , heißen **Fibonacci-Zahlen**.

### Lemma 4.14

Es sei  $a > b \geq 0$ . Terminiert der Euklidische Algorithmus nach genau  $k \geq 1$  Schritten, so gilt  $a \geq F_{k+1}$  und  $b \geq F_k$ .

### Satz 4.15 (Lamé, 1848)

Gilt  $a > b$  und  $b < F_{k+1}$  mit  $k \in \mathbb{N}$ , so terminiert der Euklidische Algorithmus nach höchstens  $k$  Schritten.

### Bemerkung:

Im Falle  $b = F_k$ ,  $a = F_{k+1}$  braucht man  $k$  Schritte.

# Aufwandsschranke für den Euklidischen Algorithmus

Moivre-Binet:  $F_k = (\phi^k - (1 - \phi)^k) / \sqrt{5}$     $\phi = \frac{1 + \sqrt{5}}{2}$

## Satz 4.16

Für den Aufwand  $T_E(n)$  des Euklidische Algorithmus bei Anwendung auf eine  $n$ -stellige Zahl  $b$  und  $a > b \geq 0$  gilt

$$T_E(n) \leq 1 + \log(\phi)^{-1}n$$

## Bemerkung:

Das ist eine **exponentielle Verbesserung** gegenüber TUMBGGT!

Beispiel:  $n = \log(10.000) = 4 \ll 10.000$

# Primzahltests

**Problem:** Ist eine gegebene Zahl  $a \in \mathbb{N}$  eine Primzahl?

**Anwendungen:** Kryptographie (RSA Algorithmus)

**Polynomielle Laufzeit:**

AKS-Primzahltest  $\mathcal{O}(n^{7,5+\varepsilon})$

mit  $n = \log(a)$  und  $\varepsilon > 0$ .

**Alternativen:** stochastische Algorithmen,...